

# Anlage 6 – Maßnahmen Ausschuss Stadtentwicklung, Umwelt und Sport

## Haushaltssicherungskonzept

## der Stadt Eisenach

2012 bis 2022

### 4. Fortschreibung

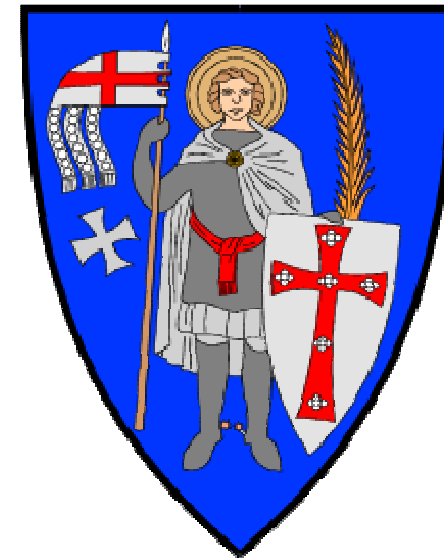
## Maßnahmenkatalog KPMG mit Stellungnahmen der Stadtverwaltung Eisenach zu den Einzelmaßnahmen

- Bearbeitungsstand: per 07.12.2016  
(mit Angaben zum Planungsstand Haushalt 2016 per 07.12.2016)

Veränderungen der 2.Fortschreibung in türkis

Veränderungen der 3.Fortschreibung in rot

Veränderungen der 4.Fortschreibung gelb unterlegt



WARTBURGSTADT  
EISENACH

## Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 – 4. Fortschreibung

### Inhaltsverzeichnis

Effekte Regiebetrieb: .....	3
R1    Optimierter Regiebetrieb: Grünflächenpflege.....	3

**Effekte Regiebetrieb:**

LNr.	R1 Optimierter Regiebetrieb: Grünflächenpflege	Effekte Regiebetrieb
R1	<b>Lt. KPMG-Gutachten:</b>  <u><b>Ausgangssituation:</b></u> Die Aufgabenwahrnehmung durch den Regiebetrieb erscheint zum Teil unwirtschaftlich. Bisher werden die Leistungen im Bereich der Grünflächenpflege im Stadtgebiet vor allem durch den Regiebetrieb abgedeckt. Im Kostenvergleich mit fremden Dritten stellt sich diese Art der Leistungserbringung als eher unwirtschaftlich dar.  <u><b>Maßnahmebeschreibung:</b></u> Reduzierung Aufgabenwahrnehmung Regiebetrieb durch Fremdvergabe >> Wegfall der Hausmeister, Grünflächenpflege; Verbesserung des innerbetrieblichen Controllings. Flächendeckende Umsetzung Auftraggeber- /Auftragnehmermodell; verstärkte Vergabe von Leistungen bei der Grünflächenpflege an Drittanbieter ab 2017. In die HSK wurden erwartete Kosteneinsparungen eingeplant. Andernfalls müsste der Zuschuss des Landes oder des Wartburgkreises erhöht werden.	
	Jahr:	<b>Summe</b> <b>2017 bis 2022</b>
	<b>Veränderung in TEuro nach KPMG:</b>	<b>1.950</b>
	<b>Beschluss Stadtrat:</b>	<b>90</b>
<u><b>Stellungnahme der Stadtverwaltung Eisenach:</b></u> Zu diesem Punkt bedarf es einiger grundsätzlicher Anmerkungen: Die Maßnahmebeschreibung erscheint nicht schlüssig, da in der Ausgangssituation von der Grünflächenpflege ausgegangen wird und anschließend auch der Wegfall von Hausmeisterstellen impliziert wird, die mit der Grünflächenpflege nicht betraut sind. Die in der Maßnahmebeschreibung aufgeführten Punkte sollten in konkrete Maßnahmen aufgeteilt werden. Die flächendeckende und konsequente Umsetzung des Auftraggeber-/Auftragnehmermodells, auch bei Nichtvorliegen eines Haushalts, ist gesondert zu beschließen. Zuschüsse des Wartburgkreises sind im Amt 67 nicht bekannt, ebenso keine Zuschüsse des Landes für die Wahrnehmung dieser Aufgaben. Die bezifferten Einsparungen sind in keiner Weise nachgewiesen bzw. plausibel erläutert. <b>Es ist beabsichtigt, speziell zur Grünflächenpflege ein externes Gutachten in Auftrag zu geben. Hierzu sind Mittel im HH 2017 erforderlich.</b>		...

Weiter zu R1	<b>Stadtratsbeschluss erforderlich</b>	Änderungen Stellungnahme Stadtverwaltung und Termin sowie redaktionelle Änderungen im Vergleich zur 3. Fortschreibung.	
	<b>Beschluss:</b> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Konzeption zur verstärkten Vergabe von Leistungen bei der Grünflächenpflege unter Berücksichtigung der Personalentwicklung der nächsten Jahre sowie weiterer korrespondierender Aufgaben (z..Bsp. Winterdienst) vorzulegen. Über die Umsetzung ist danach gesondert zu beschließen.		
	Kostenstelle WP oRB	Ansatz 2017 in Euro	Verantw. Bereich: 67
	40200		Termin: II. Quartal 2017